

# Himmlische Heilmittel - gegeben in Offenbarungen an Marie-Julie Jahenny

Der Gedanke (Angebot eines SOS Paketes) entstand beim wiederholten Lesen der Die stigmatisierte berühmte Mystikerin *Marie-Julie Jahenny* erhielt Offenbarungen des Himmels, die sich auf künftige Ereignisse beziehen, die auch in verschiedenen anderen Quellen benannt sind, vor allem in den Botschaften von La Salette und von Fatima. Was die Mystikerin aus der Bretagne dazu hörte, stimmt überein mit vielen anderen glaubwürdigen Zeugnissen.

Als Marie-Julie die Hinweise des Himmels hörte, war sie nicht überrascht, denn sie lebte in einer bäuerlichen Region, in der die Menschen bis heute ihre Krankheiten mit Heilkräutern behandeln.

- Hinweis: Wenn nicht anders angegeben (wie z.B. beim Weißdorn im nachstehenden Text von Marie-Julie Jahenny), gilt als Hauptregel, dass für eine Tasse Kräutertee ein gehäufter Teelöffel des Krautes mit einem viertel Liter heißem Wasser (nicht kochend) aufgegossen wird und nur kurz (zwei bis drei Minuten) ziehen darf. Durch kochendes Wasser und langes Ziehen gehen die ätherischen Öle kaputt.

+++

## Marie-Julie Jahenny schrieb u. a. die folgenden Offenbarungen nieder:

Es werden Übel kommen, bei denen kein Mensch helfen kann, die zuerst das Herz angreifen, dann zum Verstand vordringen und zuletzt die Sprache beeinflussen werden. Das entscheidende Symptom wird die Hitze sein, „*ein verheerendes*“ Feuer, das die Haut und die betroffenen Körperteile rot und schmerzhaft verändern wird. Diese Krankheit tritt innerhalb von sieben Tagen schnell und weit verbreitet auf.

*„Das einzige Mittel für Rettung und Gesundheit ist der Weißdorn! Die Blätter dieser Pflanze sind das einzige Mittel, die weitere Entwicklung dieser Krankheit einzudämmen. Werft die Blätter dieser Pflanze in siedendes Wasser und lasst es eine viertel Stunde lang sieden. Dann deckt das Gefäß zu, damit der Duft (Aroma) nicht entweichen kann und trinkt davon dreimal am Tag. Es wird sich von dieser Krankheit eine beständige Unruhe des Herzens und Erbrechen einstellen. Wird das Heilmittel zu spät angewendet, dann werden die von der Krankheit befallenen Körperteile schwarz und runzelig.“*

- Anm.: In verschiedenen mystischen Texten wird diese Krankheit exakt so beschrieben.

*„Bei der Benutzung von Johanniskraut und Weißdornblätter bete man:*

*„Oh, heilige Jungfrau, Königin des Himmels, Heil der Kranken, du Wunder der Macht, zeige uns, dass du unsere Mutter bist und beseitige unser Elend.“*

Es werden weltweit Epidemien auftreten, die durch die neuen Waffen und die Folgen des Krieges ausgelöst werden. Dazu heißt es in der Offenbarung:

*„Brustkrankheiten, von großen Schmerzen begleitet, werden auftreten. Sammelt die von mir gesegneten, wohlriechenden Weißdornblüten. Bei Brustbeklemmung und akuten Schmerzen sind diese Blüten als Aufguss zu verwenden, und ihr*

*werdet die Heilwirkung und den reichen Segen verspüren, den ich über die Überlebenden ausgießen werde. Ein Aufguss dieser Blüten wird die schweren Lungenschmerzen heilen und selbst bei Gesunden eine wohltuende Wirkung haben. Die getrockneten Blüten sind wie ein anderes Heilmittel zu gebrauchen.*

Bei der Verwendung von Weißdornblüten soll gebetet werden:

*„Oh, Maria, du Unbefleckte, du unsere Mutter, schaue auf uns und gib, dass deine Segnung sich in unseren Leiden offenbare.“*

Die Gottesmutter hat alle Weißdornpflanzen der ganzen Welt gesegnet. Sie gab Marie-Julie ein Blatt und sagte:

*„Dieses gesegnete Blatt des Weißdorns wird hinreichen für die ganze Zeitdauer des Übels. Wenn auch im Wasser zehnmal gekocht, wird es das frische Grün behalten und bleiben, wie es jetzt ist.“*

*„Gundelrebe und Veilchen helfen bei furchtbaren Brust- und Kopfschmerzen. Auch Schafgarben und Lindenblüten sind als Tee besonders gesegnet.“*

Für den Fall des Auftretens der Pest sagt diese Offenbarung:

*Tee von Johanneskraut soll man schlucken, damit „diese Krankheit nicht auftritt“.*

Also als Vorbeugung. Für die Tier-Pest wird angeordnet:

*„Den Tieren ist eine Benediktus-Medaille zum Schutz vor der Pest um den Hals zu hängen.“*

Über den Beginn der Heimsuchung sagte Christus zu Marie-Julie:

*„Wenn sich Meine Gerechtigkeit wie mit einem gewaltigen Donnerschlag verkünden wird, und wenn von der Erde der schreckliche Schrei der unglücklichen und hartherzigen Sünder zu hören sein wird, dann sprecht folgendes Gebet:*

*„Ich grüße und umarme dich anbetungswürdiges Kreuz Meines Erlösers. Beschütze und segne uns! Jesus hat dich so sehr geliebt. Nach Seinem Beispiel liebe auch ich dich. Dein heiliges Bild besänftige meinen Schrecken.“*

Während der Dauer der Schreckenszeit soll nach der Weisung des Herrn folgendes Gebet ständig gesprochen werden:

*„Ich trage jederzeit Gott in meinem Herzen, und ich habe das Herz Gottes an jedem Orte.“*

Christus sagte weiter:

*„Meine kleinen, liebenden und vielgeliebten Seelen, in den großen Unglückszeiten setzt die Medaille Meines heiligsten Herzens in ein Glas Wasser oder einen Behälter mit Wasser. Dann fleht Mein anbetungswürdiges Herz an, und Ich werde alle Krankheitsfälle dadurch bei euch hindern. Setzet Mein göttliches Kreuz mit der Inschrift ‚Crux ave‘ in Wasser und gebt Tropfen davon den Erkrankten, die sich durch schreckliches Geschrei und durch Krämpfe bemerkbar machen werden.“*

*„O Crux ave, spes unica. Et verbum caro factum est. - O Jesus, Sieger über den Tod, rette uns!“*

In einer Ekstase hörte Marie-Julie von Christus, wie die Menschen handeln sollen, wenn die Prüfungen und die unbekanntes Krankheiten auftreten. Dazu sollen von

den Gläubigen eine Medaille des göttlichen Herzens und das Kreuz mit der Flamme genommen werden:

*„Taucht diese beiden Bilder... in ein Glas Wasser. Dadurch wird das Wasser zweimal gereinigt. Trinkt von diesem Wasser. Ein einziger Tropfen dieser Flüssigkeit, wenn er den Speisen beigefügt wird, genügt, um nicht nur die Geißel (der Krankheiten), sondern auch die Geißel Meiner Gerechtigkeit von euch fernzuhalten. Gebt einen Tropfen dieses Wasser den armen Menschen, die durch die Geißel unbekannter Krankheiten geschlagen worden sind. Um jede Furcht und jeden Schrecken zu verscheuchen, berührt eure Stirn mit dem Bild oder der süßen Medaille der Unbefleckten Jungfrau Maria. Euer Gemüt wird gelassen bleiben. Euer Verstand wird sich vor der näherkommenden menschlichen Schreckensherrschaft nicht fürchten. Ihr werdet die Wirkungen Meiner großen Gerechtigkeit nicht zu spüren bekommen.“*

Für den Fall, dass im Verlauf der großen Heimsuchung auch die Pest auftritt, notierte Marie-Julie nur ein Mittel:

*„Schreibe auf ein dünnes Stück Papier die Worte: **0 Jesus, Sieger über den Tod, rette uns! 0 Crux Ave!**“* Danach das Papier verschlucken.

In den Zeiten großen Hungers soll ständig gebetet werden:

*„**Vater der Barmherzigkeit!**“*

Soweit die Aufzeichnungen von Marie-Julie zu den schrecklichen Ereignissen, zu denen am Ende auch die drei dunklen Tage gehören.

Die in dieser Prophetie genannten Kräuter stehen schon lange in dem Ruf, vom Himmel besonders gesegnet zu sein.

Der rote Saft der Blüte des Johanneskrautes wird in Verbindung gebracht mit dem Blut Christi. Die Legende berichtet, der *hl. Johannes* habe alle Pflanzen gesammelt, auf die unter dem Kreuz das Blut getropft war. So sei das Johanneskraut entstanden. Das Johanneskraut wird heute angewendet bei

- Nervenverletzungen, nervösen Beschwerden, Nervenleiden, Neurosen, Schlaflosigkeit, Depressionen, Störungen der Periode, Bettnässen.

Das Johannes-Öl sollte in keinem Haus fehlen. Es wird verwendet bei

- offenen Wunden, Verletzungen, Blutergüssen, Drüsenanschwellungen, Rückenschmerzen, Rheumatismus, Ischias, Hexenschuss, Sonnenbrand.  
Das Öl wird mit in der Sonne gepflückten Blüten hergestellt, die in einer Flasche mit Olivenöl übergossen werden. Die Flasche dann einige Wochen in die Sonne oder in die Nähe eines Ofens stellen.

Weißdorn wird als Tee verwendet bei

- allen Formen von Kopfschmerzen. Einen gehäuften Teelöffel in einer Tasse mit heißem Wasser übergießen und nur eine halbe Minute ziehen lassen. Zwei Tassen Tee schluckweise im Verlauf des Tages trinken. Schafgarbe gilt als Universalmittel und hat einen Schwerpunkt: Frauenleiden in umfassenden Bereich.